



Tierhaltung

Rückblick

Schon seit tausenden von Jahren nutzen Menschen Tiere. Doch die Einstellung ihnen gegenüber änderte sich geradezu dramatisch. Standen bis vor wenigen Jahrzehnten bei Milchrindern noch die lange Nutzungsdauer mit zwölf und mehr Kälbern sowie auf die Milchmenge bezogen die Lebensleistung im Vordergrund, so dominiert heute die Jahresleistung. Statt ca. 4000 Liter im Jahr auf der Basis von Grundfutter (Gras, Kräuter, Heu u. a.) werden aus Hochleistungsrindern heute durch die Verabreichung von Hochleistungsfutter auf der Grundlage von Mais als Energielieferant und Soja als Eiweißträger mehr als 8000 Liter "herausgeholt".

Mastschweine lebten früher fast zwei Jahre, während sie heute bereits nach nur fünf bis sechs Monaten "schlachtreif" sind.

Legehennen sind bereits nach nur einer Legeperiode von etwa zwölf Monaten im Alter von 17 Monaten total ausgemergelt und - wie es in der Branche bezeichnenderweise heißt - "verbraucht".

Masthühner, die beim Schlüpfen ca. 42 Gramm wiegen, erreichen in nur fünf Wochen und damit noch vor Eintritt in die Geschlechtsreife ein Körpergewicht von etwa 2 Kilogramm, also das 46-fache ihres Geburtsgewichts! Bezogen auf uns Menschen würde das bei einem Geburtsgewicht von 3500 Gramm einem Gewicht von gut 161 Kilogramm bei Eintritt in die Pubertät entsprechen, also mehr als dem Gewicht eines japanischen Sumo-Ringers! *)

Wir danken dem Verlag "Politische Ökologie" für die Nachdruck-erlaubnis der nebenstehenden Graphik.

*) Sumo-Ringkämpfe und Sumo-Ringer:

Die "Anfänge dieses Zweikampfs gehen bis ins 7. Jahrhundert zurück. Ziel des Kampfes ist es, den Gegner aus einem sandbedeckten Kreis von 4,50 m Durchmesser zu drängen. Weil dabei ein hohes Eigengewicht von Vorteil ist und es im Profi-Sumo keine Gewichtsklassen gibt, sind Sumokämpfer sehr schwergewichtig (bis 150 kg)."

(zitiert aus <http://de.wikipedia.org/wiki/Sumo>)

Verfasser: Eckard Wendt

